

Gemeindehaus Mantershagen soll Treffpunkt im Dorf bleiben

Bunter Abend mit vielen Gästen: Zahlreiche Akteure aus dem Ortsteil trugen zum Programm bei und baten um Spenden. Denn nur so kann das eigentlich zu große Gemeindehaus weiterhin unterhalten werden

■ **Spenge/Mantershagen** (ep). Das Gemeindehaus in Mantershagen liegt den Menschen im Dorf am Herzen. Es ist für sie nicht nur ein Treffpunkt, sondern symbolisiert auch ein Stückchen dörflicher Verbundenheit. Genau deshalb soll es weiter bestehen bleiben – obwohl es für die Gemeinde und die Menschen im Spenger Ortsteil eigentlich längst zu groß und zu teuer ist.

Um das Haus unterhalten zu können, sind Spenden nötig. Bereits seit zehn Jahren wird auf die ein oder andere Weise Geld akquiriert. Ein bunter Abend mit vielen Akteuren aus dem Dorf und darüber hinaus sollte am Samstagabend ebenfalls dazu beitragen.

Rund 90 Gäste – jung und alt – waren gekommen, um mit ihrer Spende für den Erhalt des Hauses beizutragen. Und wurden dafür mit viel Musik und Sketchen belohnt.

„Laut Statistik ist dieses Haus für die Gemeinde zu groß“, erläuterte Pastorin Brigitte Janssens. „Aber wenn hier eine Veranstaltung ist, dann kommen die Gäste teilweise sogar von weit her angereist. Das zeigt, wie wichtig dieses Haus für die Leute ist.“

Das Gemeindehaus wird unter anderem vom Chor Grenzenlos für die Proben genutzt. Der Posaunenchor übt hier und die Laienspielgruppe „Spieltrieb“ feilt in den Räumen an ihren Auftritten.

Außerdem werden dort verschiedene Gemeindeaktivitäten und regelmäßige Kaffeetrinken durchgeführt.

„Wir möchten, dass uns unsere künstlerische Heimat erhalten bleibt. Dieser Abend eine gute Gelegenheit Spenden zu sammeln“, erklärte denn auch Peter Fuchs, 2. Vorsitzender des Chores „Grenzenlos“. Der Chor trug wesentlich zum Gelingen des bunten Abends bei, unterstützt vom Schwesternchor, den „Sankt Annen Sisters“. Unter der Leitung von Lola Swarczynsk stimmten die Chöre vierstimmige Kanons an, tanzten über die Bühne und animierten die Gäste immer wieder zum Mitklatschen.



Zum Mitmachen animiert: Der Chor Grenzenlos und die „Sankt Annen Sisters“ ermunterten die Gäste zum Mitsingen und Mitklatschen.

FOTO: ERIC PIELSTICKER

Anschließend zeigte der Posaunenchor Wallenbrück sein musikalisches Können und stimmte unter anderem das „Bürgerbuslied“ – „King of the road“ – an.

Nicht nur Musikliebhaber kamen auf ihre Kosten. Die Theatergruppe „Spieltrieb“ brachte die Zuschauer mit dem Sketch „Feierabend“ von Loriot zum Lachen. Schließlich präsentierte Gerd Heining dem gut gelaunten Publikum noch ein plattdeutsches Lied.

Nach den Auftritten fanden sich die Gäste im Keller des Gemeindehauses ein, wo sie bei leckeren Snacks und Getränken noch ein bisschen klönen konnten und vor allem – spenden.